
Den Aufstieg lernen. Zur Veränderung der internationalen Rolle der VR China im 21. Jahrhundert

Vortrag an der Universität Passau,
25. Januar 2016

Gliederung

1. Das Argument
2. Außenpolitische Rollen und AP-Lernen
 1. Definitionen
 2. Abgrenzungen
3. Chinas Aufstieg und Rollenverhalten
 1. Realistische Interpretation
 2. Rollentheoretische Interpretation
4. Chinesische Außenpolitik: Gibt es Fälle von AP-Lernen?
 1. China und das internationale Klimaregime
 2. China und die Weltwirtschaft: der Fall der AIIB
 3. China und territoriale Seestreitigkeiten
5. Fazit

Das Argument

1. Es herrscht kein Mangel an Hypothesen in der Debatte über den Pfad und die Effekte des chinesischen Aufstiegs in der Weltpolitik. Es lassen sich mehrere distinkte Debattengenerationen identifizieren, die zunehmend durch das aktuelle chinesische Verhalten geprägt wird.
2. Rollentheoretische Ansätze können einen sinnvollen Beitrag zu dieser Debatte leisten, weil sie durch historische Selbstidentifikation und int. Interaktionseffekte soziale Mechanismen benennen, die das chinesische Verhalten verstehen helfen.
3. Empirisch betrachtet zielt das chinesische Rollenverhalten auf die Erlangung einer regionalen Großmachtrolle in Asien. Sie wird langsam (und widersprüchlich) durch globale Elemente ergänzt. Fallstudien zur int. Umweltpolitik, der AIIB und dem maritimen Territorialkonflikt mit Japan zeigen, dass das chinesische Rollenverhalten nur bedingt zu neuen stabilen sozialen und institutionellen Strukturen führt.

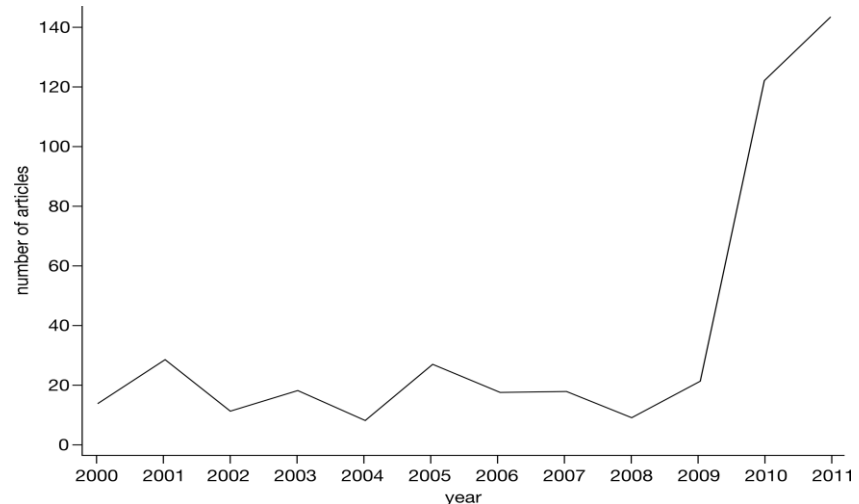
Der Aufstieg der VR China in der Weltpolitik: Debattenstruktur

- Generation 1: Van Ness (2000) argumentiert gegen Machttransitionsthese des Realismus (Waltz 2000, Mearsheim 2001) indem er nach zehnjähriger Unipolarität auf ausbleibende Gegenmachtbildung durch die VR China verweist.
- Generation 2: Lake (2003) sowie Kugler u. Gerson (2005) argumentieren, dass die USA entweder die VR in hierarchische Ordnung einbinden will oder die Intention habe, ein System zu etablieren, in dem die VR sehr gut gedient habe.
- Generation 3: Chan so (2007) und Shambaugh (2013) argumentieren, dass die VR die Welt nicht gar nicht balanciert wird, sondern über versch. Politikfelder hinweg, abweichende Modierung u. Konflikt zeige.

Debatte über Chinas
neues Selbstbewußtsein

Chinas neues Selbstvertrauen: Aufstiegsdebatte seit 2012

1. Triumphale Rhetorik
2. Harsche Sanktion ggü. Dalai Lama/Taiwan.
3. Substant. Militär. Aufrüstung, insbes. der Marine
4. Robustes milit. Auftreten im Süd- und Ostchines. Meer



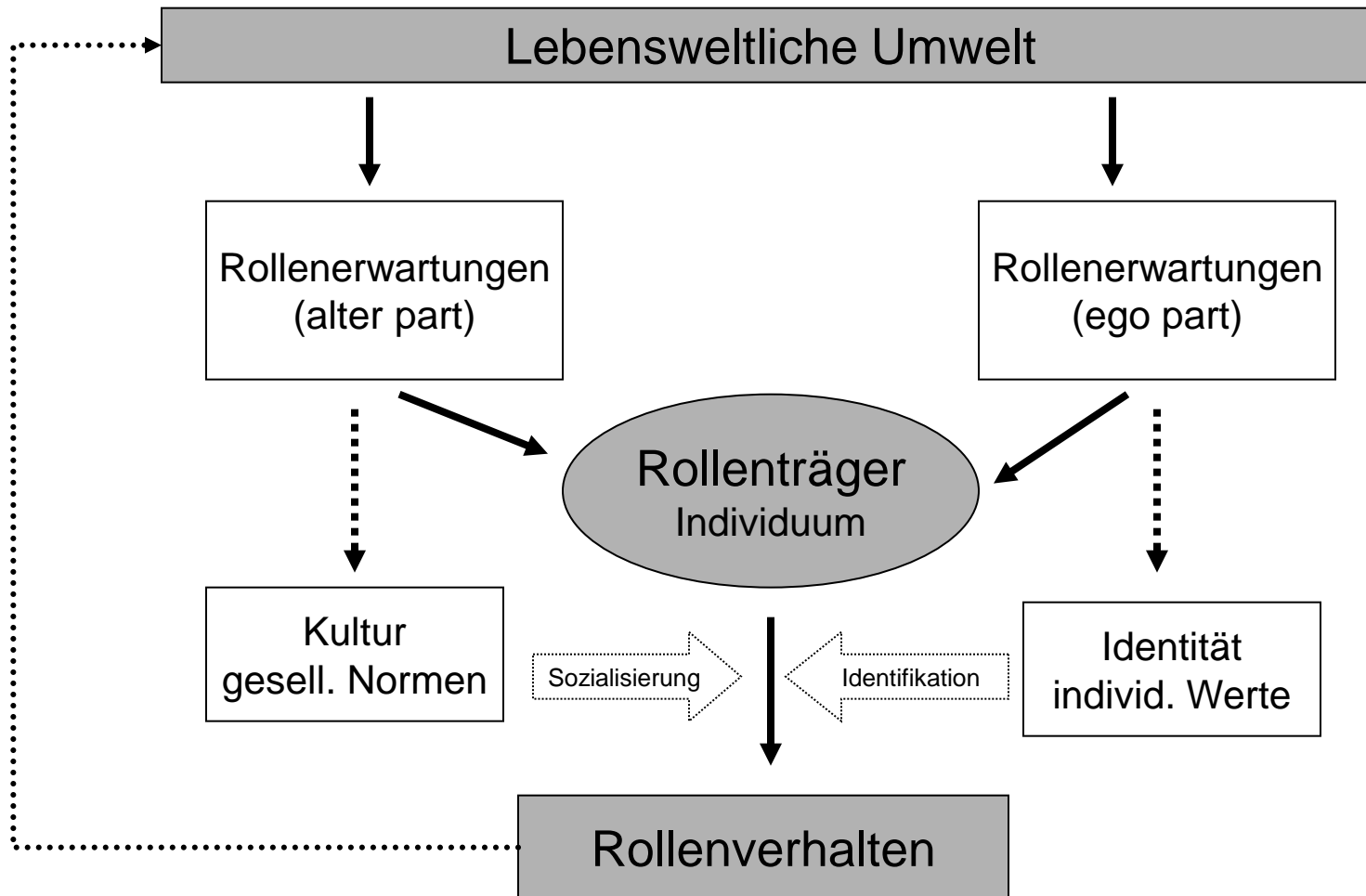
Quelle: Johnston 2013

- **Luttwak 2012:** VR leidet an Großmachtautismus: einem Mix aus ideosynkrat. Geschichtsdeutung nationaler Überlegenheit, struktureller Unsicherheit d. KP-Führung sowie obj. Großen Herausforderungen.
- **Wang 2012:** Innenpolitischer Primat: ungezügelter Nationalismus sowie domest. Interessengruppen, i.e. Küstenprovinzen und aggressives Militär drängen pol. Führung zu robusterem AP-Verhalten.

Außenpolitische Rollen und AP-Lernen

Oder wie konzipiert man in
sozialkonstruktivistischen Ansätzen eine
„Logik der Unangemessenheit“

AP-Rollentheorie: Einflussfaktoren

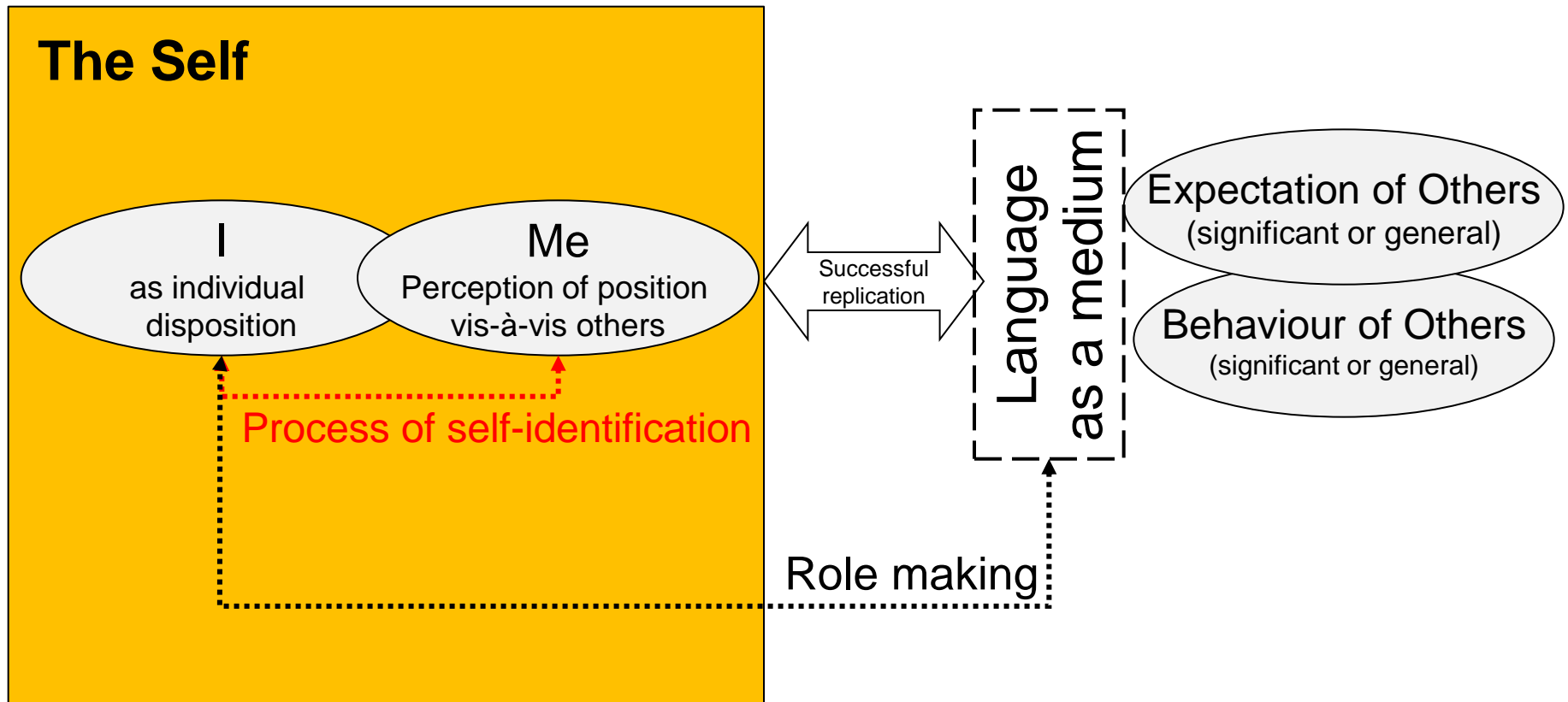


© S. Harnisch 2005

Soziale Konzepte im IB-Diskurs: Rollen, Identitäten, Status

AP-Rollen	Nat. Identitäten	Int. Status
Erwartetes Verhaltensmuster	Stabilisiertes Selbstbild	Soziale Position
Temporär begrenzt	Temporär konsistent	Temporär invariant
Funktional differenziert	Funktional undifferenziert	Funktional indifferent
gruppenbezogen	Abgrenzung in Bezug auf Anderen	Rang innerhalb einer Gruppe
Soziale Koordination	Selbstsicherheit (ontolog. S.)	Selbstbewertung
<i>Soziale Konzepte</i>		

The Self: the process of self-identification



Strukturzentriert: bewahrend

- **Sozialisation:** sozialer Prozess, in dem Staaten durch materielle u. immaterielle Anreize veranlasst werden, die Schemata u. Regeln einer bestimmten Gruppe zu übernehmen (Schimmelfennig 2003).
- **Emulation:** sozialer Prozess, in welchem Staaten einen „erfolgreichen Rollenträger“ nachahmen, weil sie sich mit dessen Rolle, Zielorientierung, identifizieren (Jönsson 1984).
- **Mimicking:** sozialer Prozess der Nachahmung in Situationen der Unsicherheit ohne vorhergehende Kalkulation von Kosten und Nutzen (Johnston 2007).

Akteurszentriert: kreativ

- **Altercasting:** bewußte Manipulation der eigenen Rolle zum Zwecke der Induzierung eines bestimmten Rollenverhaltens eines anderen Akteurs (Wendt 1999: 330-331).
- **As-if-Role taking:** Rolleneinnahme, die bisherige (Außen-)Erwartungen enttäuscht, und durch Gegenrolleneinname erst sozial-restrukturierende Wirkung erzielt.

AP-Lernen: interaktionistische Konzeption

- **Levy 1994, 283:**
“Experiential learning as a change of beliefs (or the degree of confidence in one's beliefs) or the development of new beliefs, skills, or procedures as a **result of the observation and interpretation of experience.**”
 - Causal vs. diagnostic learning
 - Simple (about means) vs. complex (about ends) learning
- **Harnisch 2012; 2015:**
Complex learning can be conceptualized as „as-if role taking (or role making)“, i.e. a process in a crisis situation by which social obligations are supplemented by the creative part of the Self to take up a new role.
 - Crisis situations, in this sense, are large scale short term shifts in power, information and/or values that threaten ontological security.

Chinas Aufstieg und Rollenverhalten

Oder wie konzipiert man in
sozialkonstruktivistischen Ansätzen eine
„Logik der Unangemessenheit“

Außenpolitische Rollendynamik der VR China: Externe u. Interne Erwartungen

Alter-Erwartungen der USA/westl
Staaten = VR als „responsible
stakeholder“ in int. Gemeinschaft

Alter-Erwartungen der Schwellen- u.
Entwicklungsländer = Übernahme von
Führungsaufgaben auch ggü. Westen

Externe Sozialisation

Legitimes VN-Mitgl.
Entwicklungs-
land

Bestätigung der Rolle
nach Tiananmen/WTO

Veränderung

Verantwortliche
regionale Großmacht

Interne Erwartungen

Erfolgreiche Modernisierung =
effektives Gesellschaftsmodell

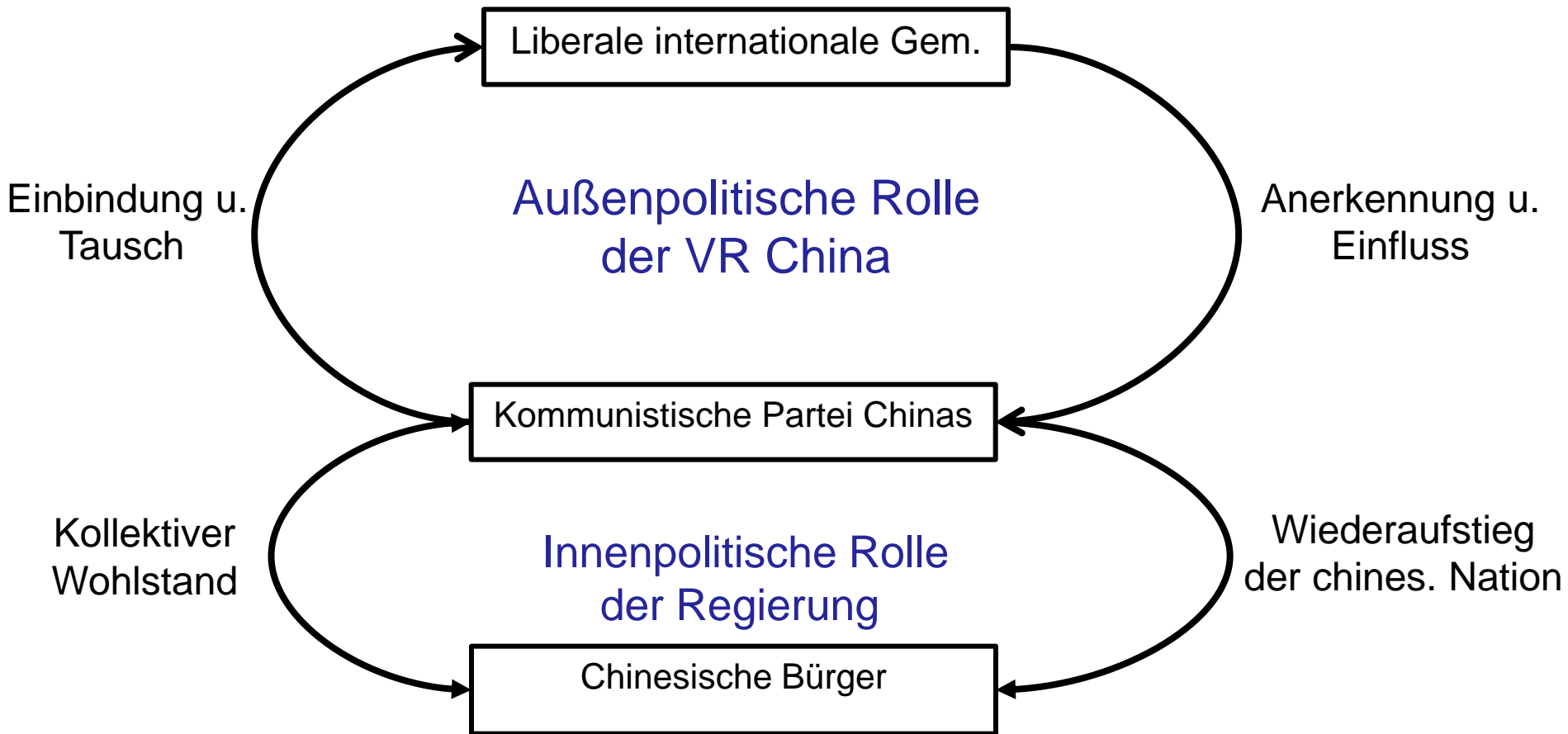
Kollektiver Lernprozess bei
Integration in Staatengem. =
WTO-Beitritt/UN-SR

Ressourcenknappheit für
Entwicklungsmodell
Gesellschaftl. Anerkennungsbedürfnis für
chines. Errungenschaften

Dept. Sec. Of State Robert Zoellick, "Whither China? From Membership to Responsibility", Remarks to the National Committee on U.S.-China Relations New York, September 21, 2005

- For the United States and the world, the essential question is – how will China use its influence? To answer that question, it is time to take our policy beyond opening doors to China's membership into the international system: We need to urge China to become a responsible stakeholder in that system.
- China has a responsibility to strengthen the international system that has enabled its success. In doing so, China could achieve the objective identified by Mr. Zheng, Bijian: "to transcend the traditional ways for great powers to emerge."

Außenpolitikwandel als doppelter Rollenwandel



China als Führungsmacht der Blockfreien Bewegung

The two superpowers are the biggest international exploiters and oppressors of today. They are the source of a new world war. They both possess large numbers of nuclear weapons. They carry on a keenly contested arms race, station massive forces abroad and set up military bases everywhere, threatening the independence and security of all nations. They both keep subjecting other countries to their control, subversion, interference or aggression. They both exploit other countries economically, plundering their wealth and grabbing their resources.

[Deng Xiaoping, 1974]

**Großmachtorientierung
(ambivalenter Anderer: Vor-
Schreckbild)** Signifikante Andere
USA / SU

Signifikante Andere
Schwellenländer

**Globalisierung
(pos.+ neg. Anderer:
Selbstbehauptung)**

Vereinte Nationen

**Diversifikation der
Signifikanten Anderen**

Signifikante Andere
G77 Blockfreie

Generalisierte
Andere

Akteur

Gegenwärtiges
Selbst

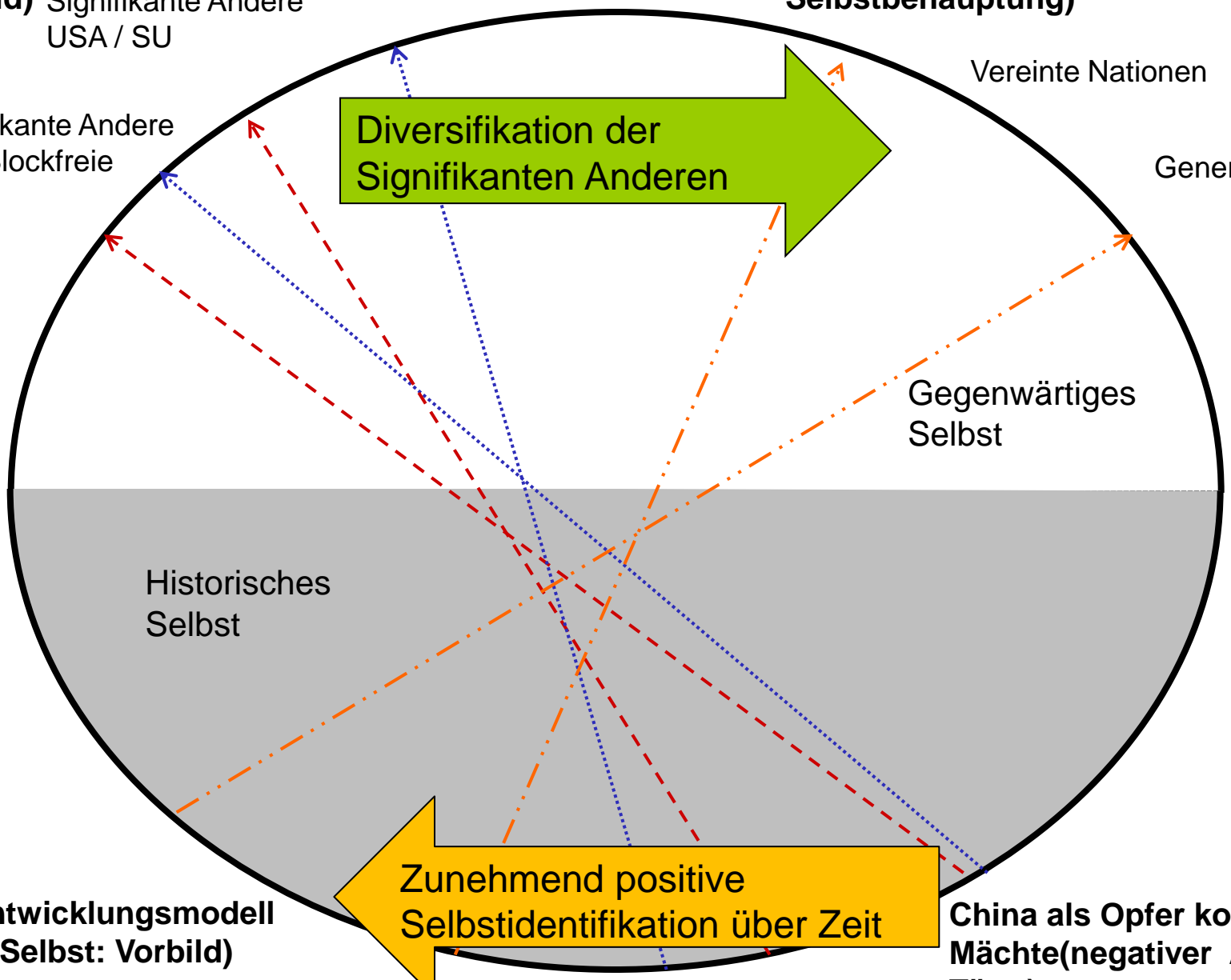
Struktur

Historisches
Selbst

**Chines. Entwicklungsmodell
(positives Selbst: Vorbild)**

**Zunehmend positive
Selbstidentifikation über Zeit**

**China als Opfer kolonialer
Mächte(negativer Anderer:
Täter)**



VR China: Strategische Ziele der Kommunist. Partei/Regierung

Basis

**Socialism with
Chinese
characteristics**



Weg

Prosperous, strong,
democratic, culturally
advanced, harmonious
socialist society



Ziel

**China's
Rejuvenation**

Innenpolitik

**Peaceful Coexistence
and safeguarding
core interests**



Creating zone of
strategic dependence in
Asia to reduce outside
intervention



Außenpolitik

World without
Hegemonism
and power
politics

Chinesische Außenpolitik: Gibt es Fälle von AP-Lernen?

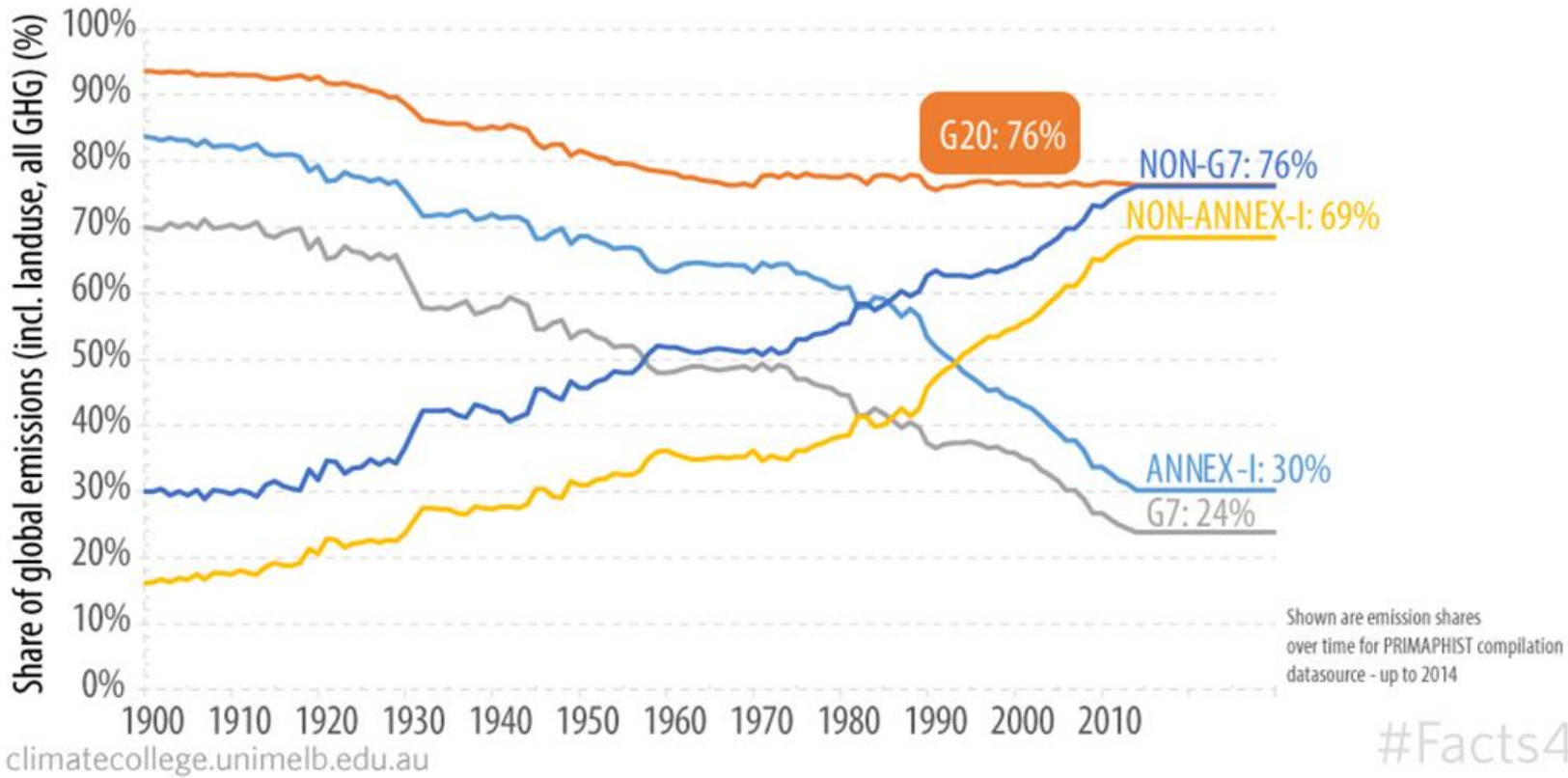
Internationale Klimapolitik: das Argument

- Die VR Rolle entwickelte sich von einer Oppositionsrolle als Führer der Entwicklungsländer gegenüber den Industriestaaten zu einer „freiwilligen Führungsmacht“ in dem egalitären Verantwortungssystem von Paris.
- Wichtige Bedingungsfaktoren für diesen Rollenwandel waren:
 1. Starkes Altercasting durch Koalitionsbildung zwischen Entwicklungsländern und industrialisierten Staaten während der COP des Kyoto-Prozesses.
 2. Starke Verschiebung der materiellen Basis (rapider Emissionsanstieg durch CO2 intensives E-Modell), die das chines. Klimagerechtigkeitsnarrativ untergräbt (Opfer ↔ Täter).
 3. Wachsende innenpol. Sorgen über Umweltgefahren, die Glaubwürdigkeit der KP angreifen: darstische domest. Maßnahmen können international eingesetzt werden.

=> Rollenwechsel in der historischen Selbidentifikation.

Globaler Emissionsausstoß CO₂: materieller Rollentausch

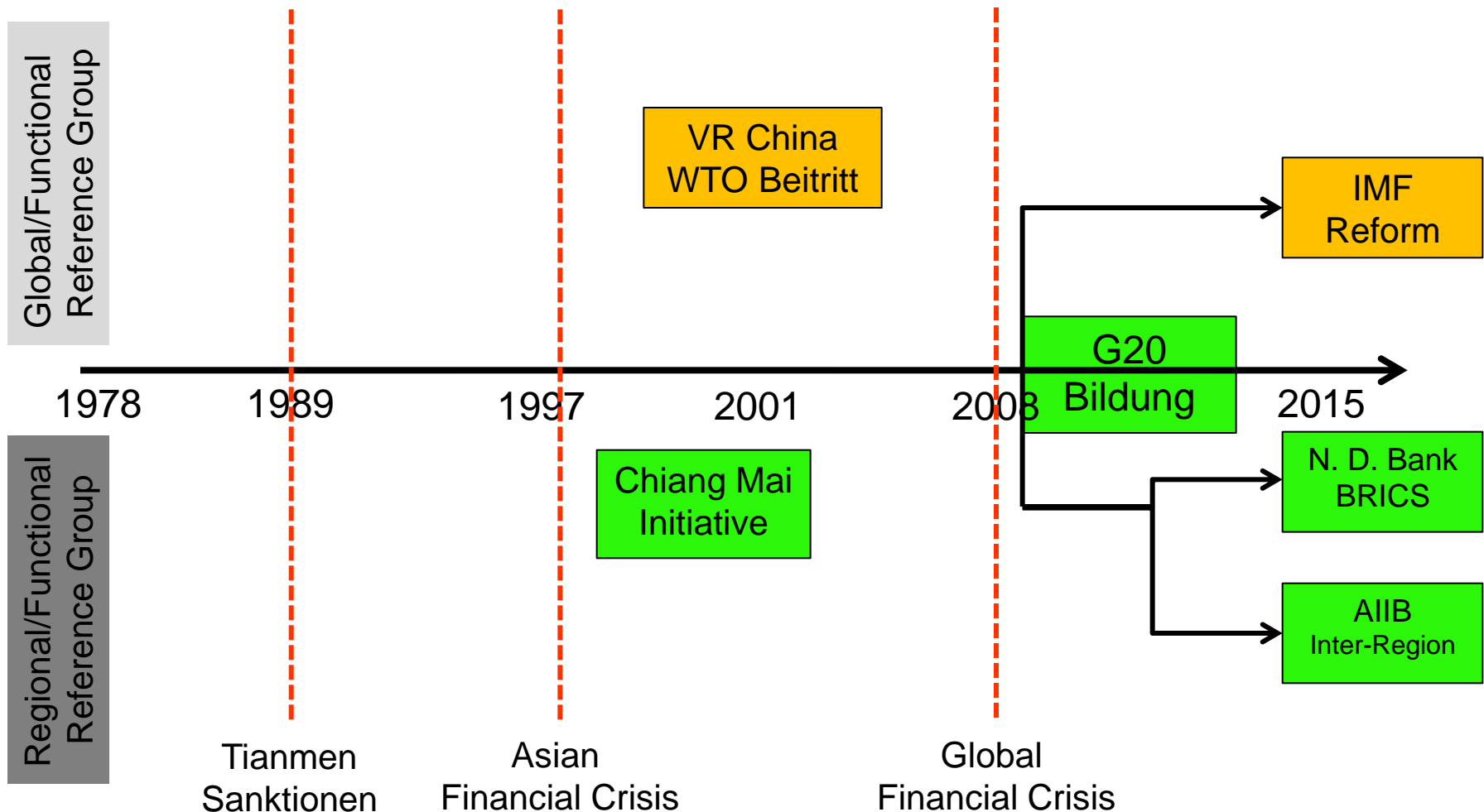
Everything changing, except G20: landscape of global emission shares.



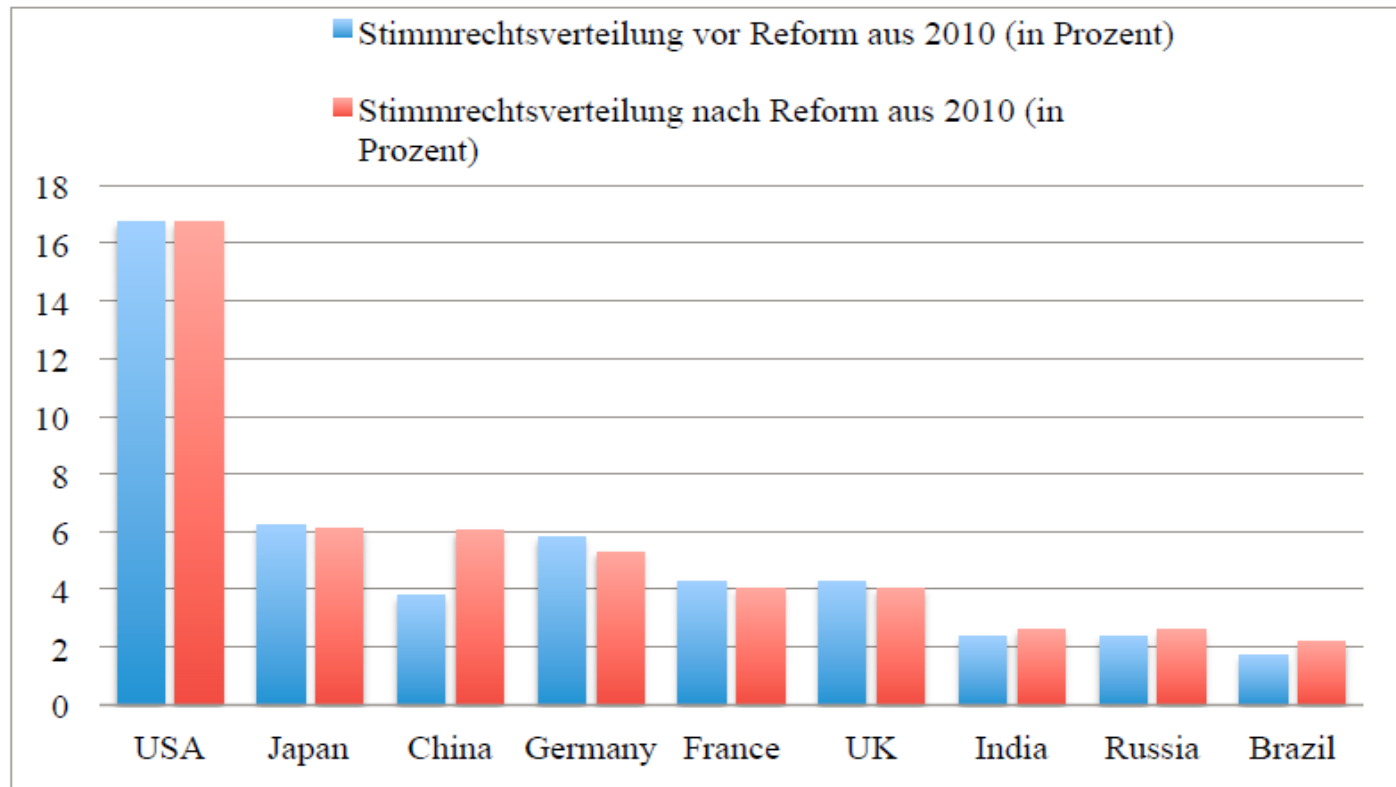
The Case of Climate Change

The PRC's Changing Self-Identifikation	Historical-Self/climate equity position	Claim	Policy tools	Potential for group Altercasing
Engaging 'developing country' 1980s -1992	<u>,no historical Self-identification in early role taking“</u>	<i>„right to develop“ and „cumulative emission justice“</i>		Limited by developing country status
‚Leader of developing World‘ (G77) 1992 - 2008	Victim of foreign oppression; leadership of Global South, G77	<i>Developed countries first; voluntary Emission reduction by developing c</i>	Common but Differentiated Responsibility (CBDR); CDM, ET, JI;	Developing country leadership role split (AOSIS)
‚Emerging emitter‘ role set	Developing country with ‚survival emissions“	<i>Forceful, nationally appropriate action</i>	NAMA, U.S. China-Climate Change WG => Paris Agreement	Developing and developed countries group

China und die Weltwirtschaft: der Fall der Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB)



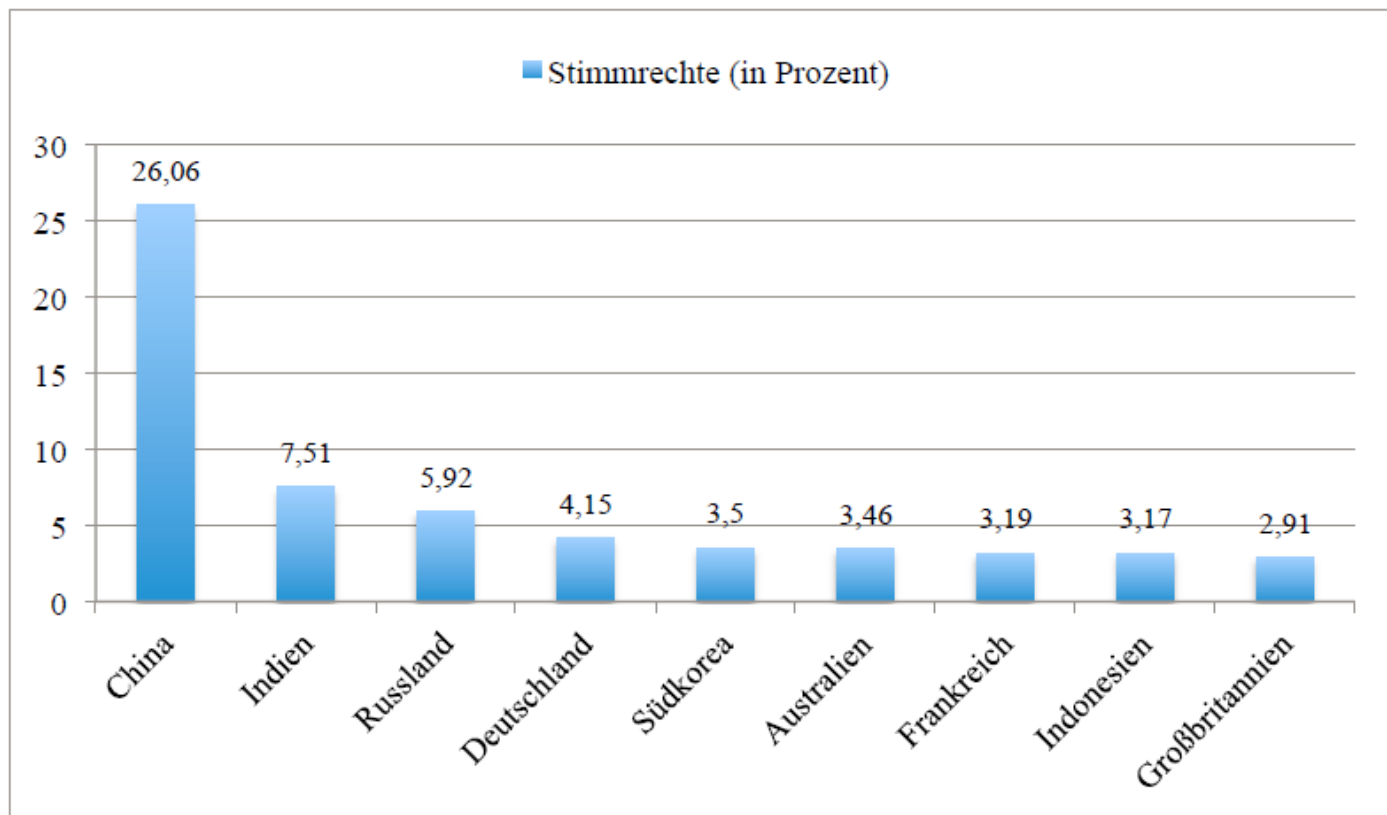
Stimmrechtsverteilung im Internationalen Währungsfond (vor und nach 2010-Reform)



Quelle: Eigene Darstellung; International Monetary Fund (2015): IMF Members' Quotas and Voting Power, and IMF Board of Governors, 27.11.2015 (online abrufbar: <https://www.imf.org/external/np/sec/memdir/members.aspx#total>, Abruf vom 11.01.2016).

Quelle: Maldener 2016

Stimmrechtsverteilung in Asian Infrastructure Investment Bank (2016)



Quelle: Eigene Darstellung; Asian Infrastructure Investment Bank (2015): Articles of Agreement of the Asian Infrastructure Investment Bank, Peking, 26.09.2015 (online abrufbar: <http://www.aiib.org/uploadfile/2015/0814/20150814022158430.pdf> , Abruf vom 11.01.2016).

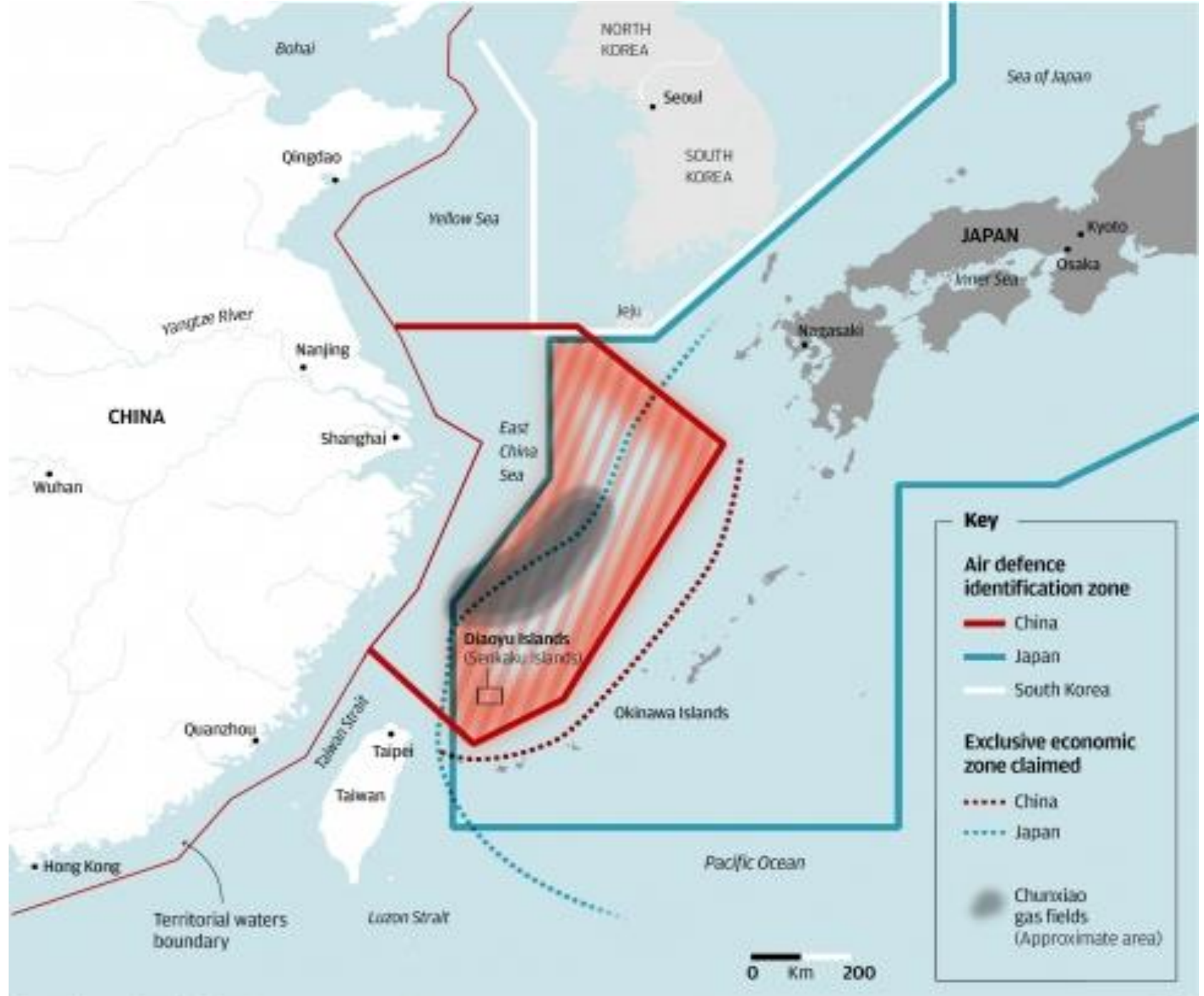
Quelle: Maldener 2016

Die Rolle der AIIB in der chines. Außenwirtschaftspolitik

- Jin Liqun, designierter Präsident der AIIB: *„AIIB is not a rival to the World Bank, ADB or any other NDBs. [,,,] This new bank is just a sibling. How can we defeat these huge giants [World Bank, ADB; S. H.] at one fell swoop? It's nonsense.“*
- *„It's not the amount of assets we build up, it's actually the new approach we would like to try. [...] That's why we believe in today's Asia, in spite of the huge amount of contribution and work by the World Bank, ADB, we still need a new developmental institution. [...] The Eurasian land is vast enough for us to have one more little NDB“*

Building Asia's New Bank: An Address by Jin Liqun, President-Designate of the Asian Infrastructure Investment Bank, Washington D.C., 21.10.2015

- *„China wants to work with others to uphold the existing international financial system. [...] There is no such thing as breaking the existing order“ (Vgl. Barber/Pilling/ Anderlini 2015)*



VR China u. die maritimen Territorialdispute mit Japan

- 1. Episode (Sept. 2010): VR versetzt Japan in histor. Täterrolle und abhängiger Staat:
 1. Angebot an Russland für int. Koalition von Post-Kolon. Ansprüchen
 2. Gezielter Einsatz japan. Abhängigkeit von Chinahandel
- 2. Episode (seit Sept. 2012) VR versetzt Japan in die Rolle der „revisionistischen Macht“:
 1. Erklärung von Diaoyudao „als inhärentes Territ. seit alten Zeiten.“
 2. Verstärkte militärische Aufklärung zur See+Luft.
 3. Etablierung e. Luftverteidigungszone (ADIZ), ohne Durchsetzung
- 3. Episode (seit Nov. 2014) China versetzt Japan in Rolle als Konflikt-u. Kooperationspartner
 1. Zwei unilaterale Erklärung während des APEC-Gipfels zur Anerkennung der histor. Differenz und Bekenntnis zur positiven wirt. Zusammenarbeit.

Regarding Discussions toward Improving Japan-China Relations, November 7, 2014

Toward the improvement of the Japan-China relations, quiet discussions have been held between the Governments of Japan and China. Both sides have come to share views on the following points:

1. Both sides confirmed that they would observe the principles and spirit of the four basic documents between Japan and China and that they would continue to develop a mutually beneficial relationship based on common strategic interests.
2. Both sides shared some recognition that, following the spirit of squarely facing history and advancing toward the future, they would overcome political difficulties that affect their bilateral relations.
3. Both sides recognized that they had different views as to the emergence of tense situations in recent years in the waters of the East China Sea, including those around the Senkaku Islands, and shared the view that, through dialogue and consultation, they would prevent the deterioration of the situation, establish a crisis management mechanism and avert the rise of unforeseen circumstances.
4. Both sides shared the view that, by utilizing various multilateral and bilateral channels, they would gradually resume dialogue in political, diplomatic and security fields and make an effort to build a political relationship of mutual trust.

Ergebnisse und Ausblick

Chinas neue Rolle als regionale Großmacht mit globalen Ambitionen

- “China has never been so close to the center of the world stage, has never before so fully participated in various kinds of international affairs or shouldered such important responsibilities for safeguarding world peace and development like today“

Remarks by Foreign Minister Wang Yi at the Opening Ceremony of China Foreign Affairs University, Peking, 02.09.2014 (online abrufbar: http://www.fmprc.gov.cn/mfa_eng/wjb_663304/wjbz_663308/2461_663310/t1188309.shtml, Abruf vom 11.01.2016).

Lernen in der Chinesischen Außenpolitik

	Ziele	Strategien	Instrumente	Komplexes Lernen
Int. Klimapolitik	Globale CO2-Reduktion Lokale	Rollenwechsel CAP in 2030	Nat. CAP-Trade	Ja
AIIB	E-Modell Reg. Status	Inter-Regionalisierung	Etablierung neuer Institution	Ja
Territorialdisput mit Japan	K-Akzeptanz Strateg. Zugang Pazifik	Polit. Abschreckung		Nein